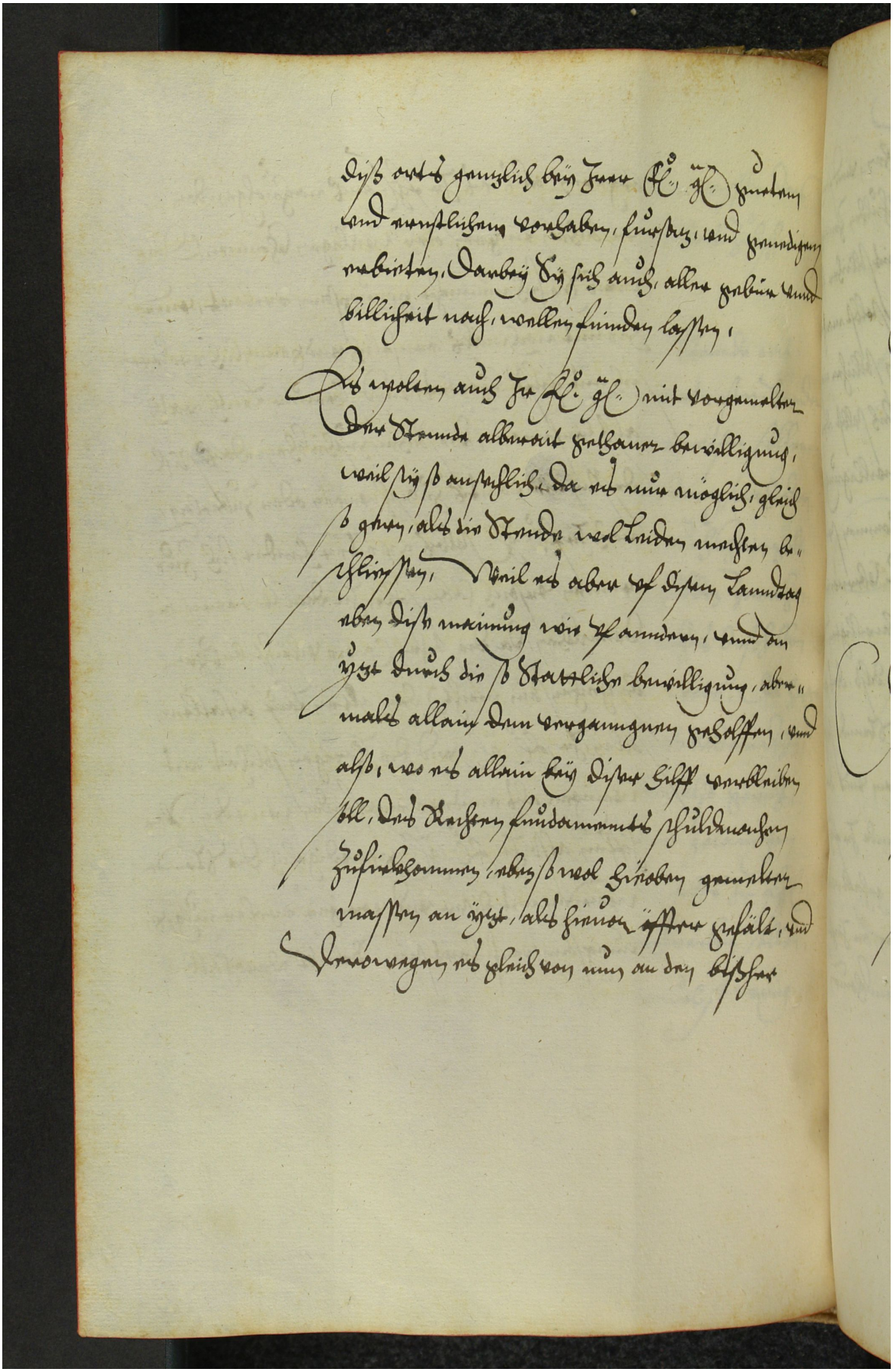
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



dise ordt gantzlich bey Ihre Kh. Gn. gnedigen
und vertrulichen verhaben, fürsatz, und gemüthen
verbleiben, darbey sie sich auch, allen gebüren und
billichait nach, wollen finden lassen.

Es wollen auch Ihre Kh. Gn. mit vorgemelten
den Stenden allweeg gehaurer bewilligung,
weil sie so ansehlich, da es nur möglich, gleich
so gern, als die Stende wol leiden machen be-
schirmen. Weil es aber ob disen Lamdtag
aber dise meinung wie ob anderen, und an
itzt durch die so stattliche bewilligung, aber-
mals allain den vergangnen geschaffen, und
also, wo es allein bey dieser sich verbleiben
soll, der Kaiserlichen fundamentes schuldnachen
zuschickhommen, aber so wol Sie aber gemelten
massen an itzt, als hinfür ofter gefalt, und
vorvorgen es gleich von uns an den bischoff